

Neuzüchter Volker Habenicht räumt richtig ab

Vogelverein "Ornis" kürt Wiehengebirgsmeister / Neunmal die Note "vorzüglich"



Ausgezeichnet: die Wiehengebirgsmeister und andere erfolgreiche Züchter vor einem Teil der Ausstellung. | Foto: Stefan Lyrath

Porta Westfalica-Neesen (Ly). Gleich bei seiner ersten Ausstellung hat Neuzüchter Volker Habenicht richtig abgeräumt: Von zwölf Vögeln, die der Friller auf der Wiehengebirgsschau in Neesen zeigte, erhielten neun die höchste Wertungsnote "vorzüglich".

Ausgerichtet hatte die Ausstellung (439 Vögel, 48 Züchter, rund 350 Besucher an zwei Tagen) der Vogelzucht- und Liebhaberverein "Ornis" Porta Westfalica. Vereinsmeister wurde Volker Habenicht. Die beste Gesamtleistung bot Friedel Knief (Hameln), Jugendsiegerin wurde Laura Wiedemann aus Windheim.

Gleichzeitig lief in der Kulturhalle eine Gouldamadinen-Spezialschau, die Bert Heidemann (Bünde) gewann. Die beste Gouldamadinen-Mutation zeigte der Hamelner Günter Meux. Einen Wanderpokal für den besten auswärtigen Zebrafinken nahm Wolfgang Grosser mit nach Deckbergen.

Gekürt hat "Ornis" auch die Wiehengebirgsmeister in den einzelnen Kategorien. Farbkanarien: Lothar Boer (Oerlinghausen); Positurkanarien: Volker Habenicht (Frille); Cardueliden: Friedel Knief (Hameln); Großsittiche wildfarbig: Friedhelm Stehning (Alsleben); Großsittiche Mutation: Siegfried Friedrich (Hameln); Wellensittiche: Wilfried Brending (Meerbeek bei Stadthagen); Wellensittiche GG und Farbwellensittiche GG: Richard Lehmann (Diemelstadt); domestizierte Prachtfinken: Bernd Wiedemann (Windheim); nicht domestizierte Prachtfinken: Bert Heidemann (Bünde). Die weiteste Anreise hatte ein Züchter aus Halle an der Saale.